

Inhaltliche Strukturierung der Weiterbildung durch Lernfelder

Gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg dienen die „Bildungsgänge der Fachschule der beruflichen Weiterbildung und bauen auf der beruflichen Erstausbildung und Berufserfahrungen auf (postsekundäre Ausbildung). [...] Die Ausbildung soll Absolventinnen und Absolventen befähigen, Führungsaufgaben in Betrieben, Unternehmen, Verwaltungen und anderen Einrichtungen zu übernehmen.“ (APO-BK, Anlage E, § 1 (2)) Aus diesem Grund sind die Inhalte nicht nach Fächern sondern nach Aufgabenfeldern des Managements strukturiert, den sogenannten Lernfeldern.

Nr.	Bezeichnung	Unterrichtsstunden
1	Das System Unternehmung in seiner internen und externen Vernetzung erklären	200
2	Absatzprozesse gestalten	200
3	Leistungserstellungsprozesse gestalten	180
4	Beschaffungs- und Bereitstellungsprozesse gestalten	120
5	Personalwirtschaftliche Prozesse gestalten	180
6	Informationssysteme aufbauen und anpassen	200
7	Die Kosten- und Leistungsrechnung erstellen und als Informationsinstrument nutzen	280
8	Den Jahresabschluss erstellen und als Informationsinstrument nutzen	320
9	Kapitalströme ermitteln und finanzwirtschaftliche Maßnahmen vorbereiten	120
10	Managementsysteme und strategische Planungsprozesse mitgestalten	180
11	Geschäftsprozesse und Projekte organisieren	180
12	Controlling für die betriebliche Steuerung nutzen	240
SUMME		2400

Innerhalb dieser Lernfelder fließen Inhalte der folgenden Fächer in den Unterricht ein. Diese Fächer werden auf den Zeugnissen ausgewiesen.

- **Rechnungswesen** (Schwerpunktfach)
- **Betriebswirtschaftslehre**
- **Wirtschafts- und Arbeitsrecht**
- **Absatzwirtschaft** (Zusatzfach)
- **Personalwirtschaft** (Zusatzfach)
- **Wirtschaftsinformatik**
- **Volkswirtschaftslehre / Politik**
- **Wirtschaftsmathematik**
- **Deutsch / Kommunikation**
- **Wirtschaftsenglisch**
- **Projekt**

Wir haben uns am Berufskolleg Wirtschaft in Geilenkirchen entschieden, im 1. und 2. Semester mit einigen Fächern die Grundlagen zu schaffen, um ab dem 3. Semester in Lernfeldern die verschiedenen Managementprozesse innerhalb eines Unternehmens bearbeiten zu können.

Zeitlicher Ablauf

Semester	Fächer bzw. Lernfelder
Vorkurs	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorkurs Rechnungswesen (online)
1.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechnungswesen (Grundlagen) ▪ Betriebswirtschaftslehre (Grundlagen) ▪ Volkswirtschaftslehre / Politik ▪ Wirtschaftsmathematik / Statistik
2.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsch / Kommunikation ▪ Englisch
3.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ System Unternehmung mit Wirtschaftsrecht (LF 1) ▪ Absatzwirtschaft (LF 2) ▪ Leistungserstellung (LF 3)
4.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalwirtschaft mit Arbeitsrecht (LF 5) ▪ Externes Rechnungswesen / Jahresabschluss (LF 8) ▪ Projektmanagement (LF 11)
Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektphase (3 – 4 Monate – 180 Arbeitsstunden)
5.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschaffung und Bereitstellung (LF 4) ▪ Wirtschaftsinformatik / Informationssysteme (LF 6) ▪ Kosten- und Leistungsrechnung (LF 7)
6.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzwirtschaft (LF 9) ▪ Managementsystem und strategische Planung (LF 10) ▪ (Vorbereitung auf die) Ausbildereignungsprüfung ▪ Controlling / betriebliche Steuerung (LF 12)
7.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfungsvorbereitung in allen an den Abschlussprüfungen beteiligten Lernfeldern
Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschlussprüfung (3 Klausuren)

Bachelor Professional in Wirtschaft
Staatl. gepr. Betriebswirt/in

Auf den folgenden Seiten sind die Inhalte der einzelnen Fächer und Lernfelder detailliert aufgelistet.

Inhalte der Fächer und Lernfelder

Fach	Inhaltsbereiche
Deutsch / Kommunikation	<p>Mündliche Kommunikation aufnehmen und gestalten (z. B. in Vorstellungs-, Beurteilungs-, Kritik- und Konfliktgesprächen, aktives Zuhören, Diskussionsregeln, Moderationstechniken, Arbeitsgruppensitzungen)</p> <p>Informationen verarbeiten und aufbereiten (z. B. Informationen beschaffen, Zitierweise)</p> <p>Texte erstellen und präsentieren (z. B. Visualisierungstechniken, Medieneinsatz, Präsentationen, Gebrauchsanleitungen, Protokolle und Berichte, Projektdokumentationen)</p> <p>Verstehen, Beschreiben, Bewerten von Texten und Medien (z. B. Geschäftsbriefe, Werbung, Rhetorik, Fachsprache, literarische Texte)</p> <p>Interessen vertreten und verhandeln (z. B. Argumentations- und Verhandlungstechniken, Stressfaktoren und –abbau)</p>
Wirtschafts- englisch	<p>Meeting people and socialising (e. g. job and responsibilities, informing a visitor/guest)</p> <p>Presenting one's company/enterprise (e. g. company's activities and performance, describing products and services)</p> <p>Communicating with others (e. g. giving reports, expressing one's opinion/interrupting/asking for clarification, apologizing, accepting/refusing other people's opinions)</p> <p>Discussing and presenting results</p> <p>Analysing trends, comparing and evaluating alternatives</p> <p>Working in projects</p> <p>Considering ecological aspects</p> <p>Planning an advertising campaign</p> <p>Seeking employment in a foreign country</p>
Wirtschafts- mathematik / Statistik	<p>Grundlagen der deskriptiven Statistik (z. B. Auswertung und Interpretation von Daten und Tabellen, Mittelwerte und Streuungsmaße, Regression, Messzahlen, Zeitreihenanalyse, Trendfunktionen)</p> <p>Analysis (z. B. Ermittlung von Funktionstermen zur Beschreibung wirtschaftlicher Prozesse, Grundlagen der Differentialrechnung und Integralrechnung, optimale Losgrößen, Bestellmengen, Kosten-, Erlös- und Gewinnanalysen, Grenzkosten, Grenzerlöse, Minimalkostenkombinationen)</p> <p>Lineare Algebra (z. B. Lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung, Innerbetriebliche Verflechtungen, Optimierung von Produktionsprozessen, Kostenminimierung und Gewinnmaximierung)</p> <p>Finanzmathematik (z. B. Zinseszins- und Rentenrechnung, Kapitalauf- und –abbau, Investitionen, Tilgung, Abschreibung, Renditen, Kapitalbedarfsermittlung, Rentabilität)</p>

Volkswirtschaftslehre / Politik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Markt und Preisbildung ▪ Wirtschaftsordnungen ▪ Träger und Ziele der Wirtschaftspolitik ▪ Wettbewerb und Konzentration ▪ Internationaler Wettbewerb ▪ Konjunktur- und Geldpolitik ▪ Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik ▪ Außenwirtschaft und Globalisierung ▪ Umweltpolitik ▪ Besteuerung und Standortwahl
--	--

Die Fächer Rechnungswesen und Betriebswirtschaftslehre bereiten in besonderem Maße auf die nachfolgenden Lernfelder vor. Die Inhalte sind daher hier nicht separat sondern bei den folgenden Lernfeldern jeweils mit aufgelistet.

Lernfeld	Inhaltsbereiche
1 System Unternehmung	<p>Wirtschafts- und Arbeitsrecht (z. B. Grundlagen des Rechtssystems und der Rechtsnormen, Rechtsordnung („objektives Recht“), Rechtsfähigkeit, Durchsetzung der subjektiven Rechte, Verjährung, Grundlagen des Gesellschaftsrechts, Juristische Fallbearbeitung)</p> <p>Der Betrieb als komplexes Gebilde und als Modell (z. B. Elemente und Beziehungen des Systems Betrieb, Funktionen und Geschäftsprozesse eines Betriebes, Unternehmens- und Umfeldanalysen und -prognosen, Grundlagen betrieblicher Planungs- und Steuerungssysteme, Projekte als betriebliche Organisationsform, Konzepte betrieblicher Umweltökonomie)</p>
2 Absatzwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Marktinformationsbeschaffung ▪ Marketing-Mix auf in- und ausländischen Märkten ▪ Produkt- und Sortimentspolitik ▪ Kontrahierungspolitik ▪ Distributionspolitik ▪ Kommunikationspolitik ▪ Marketing-Konzeption ▪ Marketing-Organisation ▪ Marketing-Controlling ▪ Sektorales Marketing, z. B. Investitionsgüter-, Konsumgüter- und Dienstleistungsmarketing

<p>3 Leistungs- erstellungs- prozesse</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leistungserstellung als integrierter Prozess ▪ Produktionsprogrammplanung ▪ Fertigungstiefe: Eigenfertigung oder Fremdbezug ▪ Produktentwicklung und Product Lifecycle ▪ Rechtsschutz bei Erzeugnissen und Produktionsverfahren ▪ Öko-Audit ▪ Fertigungsverfahren und -organisationsform ▪ Ablaufplanung: Maschinenbelegung ▪ Bedarfsplanung ▪ Ablaufplanung: Termindisposition ▪ Produktorientierte Rationalisierungsmaßnahmen ▪ Rationalisierung ▪ Qualitätsmanagement: Behebung von Qualitätsproblemen ▪ Produktionscontrolling und Prüfmethoden ▪ Industrie 4.0
<p>4 Beschaffungs- und Bereit- stellungs- prozesse</p>	<p>Vertragsrecht (u. a. Kaufvertragsrecht (Abschluss, Inhalt, Abwicklung), weitere schwerpunktbezogene Vertragsarten, Vertragsstörungen, Vertragliche Haftung, Außervertragliche Haftung)</p> <p>Wettbewerbsrecht aus Sicht der Beschaffungsseite</p> <p>Beschaffungsmarktforschung Beschaffungs- und Bereitstellungsplanung (u. a. Prinzipien, Beschaffungswege, Beschaffungsmenge, Zeitplanung)</p> <p>Nutzwertanalyse Möglichkeiten der Entsorgung</p>
<p>5 Personal- wirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtliche Grundlagen bei Abschluss, Änderung und Beendigung von Arbeitsverträgen ▪ Arbeitsvertragsarten und –gestaltung ▪ Betriebliche Mitbestimmung ▪ Rechte des Betriebsrats beim Abschluss von Arbeitsverträgen ▪ Sozialversicherungsrecht ▪ Personalbestandsanalyse ▪ Personalbedarfsplanung ▪ Personalbeschaffung ▪ Personalauswahl und Personaleinstellung ▪ Personaleinführung und Personaleinarbeitung ▪ Gestaltung des Arbeitsplatzes und Arbeitsplatzumgebung ▪ Gestaltung der Vergütung ▪ Personalbeurteilung ▪ Personalausbildung ▪ Personalentwicklung ▪ Personalabbau

<p>6 Wirtschafts-informatik</p>	<p>Betriebssystem (z. B. Hardware, Daten, Sicherheitsaspekte, Einzel- und Mehrplatzsysteme) Anwendungen (z. B. Software- und Programmentwicklung und –anpassung) Standardsoftware (z. B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationssoftware, Multimediawerkzeuge, Intra- und Internet) Datenbank (z. B. Geschäftsprozessanalyse, Konstruktion von Datenbanken, Auswertung, betriebliche Praxis, Automatisierung des Informationsverarbeitungsprozesses)</p>
<p>7 Kosten- und Leistungsrechnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktion, System und Prinzipien der Erfolgsrechnung ▪ Teilgebiete der Kosten- und Leistungsrechnung ▪ Betriebsergebnisrechnung/Abgrenzungsrechnung ▪ Innerbetriebliche Leistungsverrechnung ▪ Kalkulationsmethoden ▪ Plankostenrechnung ▪ Deckungsbeitragsrechnung ▪ Prozesskostenrechnung/Prozesskostenmanagement ▪ Zielkostenrechnung/Zielkostenmanagement
<p>8 Jahresabschluss / externes Rechnungswesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandteile des Jahresabschlusses in den Unternehmensformen ▪ Bewertung nach Handels- und Steuerrecht ▪ Abschlüsse nach internationalem Recht ▪ Offenlegung und Prüfung ▪ Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht ▪ GuV-Rechnung nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren ▪ Funktionen, Grundsätze und Anlässe der Unternehmensbewertung ▪ Auswertung des Jahresabschlusses ▪ Kapitalflussrechnung
<p>9 Finanzwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtliche Grundlagen der Beteiligungs- und Kreditfinanzierung ▪ Wirkungsanalyse von Zahlungsströmen ▪ Bilanzstrukturanalyse ▪ Finanzwirtschaftliche Kennzahlen ▪ Cashflow-Konzepte ▪ Ziele und Funktionen der Finanzwirtschaft ▪ Finanzplanung (situativ, dispositiv, strukturell) ▪ kurzfristige Finanzoptimierung ▪ Struktur von Investitionsprojekten ▪ Investitionsrechnung und -entscheidung ▪ Determinanten des Kapitalbedarfs, Ermittlung des Kapitalbedarfs ▪ Finanzierungsregeln ▪ Beteiligungsfinanzierung, Innenfinanzierung, Fremdfinanzierung ▪ Finanzwirtschaftliche Risikoanalyse

<p>10 Management-systeme und strategische Planung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führungskonzepte und –stile ▪ Motivationstheorien ▪ Unternehmenskultur (CI) ▪ Unternehmensführung als Managementfunktion ▪ Struktur des Entscheidungsprozesses ▪ Sachbezogene Führungsfunktionen ▪ Managementsysteme ▪ Strategiefelder ▪ Instrumente der Umfeld- und Unternehmensanalyse ▪ Visionen, Leitbilder und Zielsysteme ▪ Instrumente zur Alternativenentwicklung ▪ Qualitative und quantitative Prognosen ▪ Regeln für Entscheidungssituationen unter Sicherheit, Risiko und Unsicherheit ▪ Integrierte Gesamtplanung mit Geschäftsidee, Marketingplan, Finanzplan etc.
<p>11 Prozess- und Projekt-management</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt- und Zeitmanagement ▪ Prozessmanagement als Instrument kundenorientierter, ganzheitlicher Unternehmensführung ▪ Prozessparameter Qualität, Zeit, Kosten und Kundenzufriedenheit ▪ „Management by projects“ ▪ Projektdeterminanten: Funktion, Qualität, Zeit und Kosten ▪ Projektziele (Projektdefinition) ▪ Projektstruktur-, -personal-, -termin- und Kostenplanung ▪ Teammanagement
<p>12 Controlling / betriebliche Steuerung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziel- und Prozesskostenmanagement ▪ Deckungsbeitragsrechnung ▪ Budgetierungssystem ▪ Rechnungswesen als Management Accounting ▪ Leitidee des Controlling ▪ Controllingaufgaben ▪ Strategisches und operatives Controlling ▪ Controllinginstrumente (z. B. Kennzahlensysteme, Shareholder-Value-Analyse, Balanced Scorecard, Wertanalyse, Benchmarking) ▪ Merkmale eines Berichtssystems ▪ Schaffung einer Controllingorganisation